

Bericht über die Jahrestagung der AIBM, Ländergruppe Deutschland

Vom 6. bis 9. September 2016 in Detmold

Die Jahrestagung der deutschen Gruppe der Internationalen Vereinigung der Musikbibliotheken, Musikarchive und Dokumentationszentren (IVMB/IAML/AIBM) fand vom 6. bis 9. September 2016 bei hochsommerlichem Wetter in Detmold statt. Haupttagungsstätte war das für diesen Zweck sehr geeignete edle Detmolder Sommertheater, das die 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausschließlich für sich nutzen konnten. Das Theaterfoyer bot an zwei Tagen Präsentationsfläche für ausgewählte Firmen, die u. a. unterschiedliche Hörsessel wie den Sonic Chair oder die Cocoon Media-Lounge vorstellten. Einzelne Sitzungen fanden auch im kürzlich eingeweihten FORUM Wissenschaft | Bibliothek | Musik in der Lippischen Landesbibliothek sowie in der Hochschule für Musik Detmold statt.

Wie in den letzten Jahren waren der Tagung Schulungsveranstaltungen vorangestellt: Eine anderthalbtägige Einführung in das RDA Spezialmodul 6M Musik durch Petra Wagenknecht sowie Schulungen am Dienstagnachmittag im Urheberrecht für Musikbibliotheken durch Dr. Andreas Odenkirchen und ein Workshop zu Musik-Apps durch die bundesweit bekannte Trainerin für Informationskompetenz Julia Bergmann.

Am Mittwochmorgen wurde die Tagung mit Grußworten des Rektors der Hochschule für Musik Detmold, Prof. Dr. Thomas Gosse, sowie des Präsidenten der deutschen AIBM-Ländergruppe, Jürgen Diet, und mit einer traditionell dem Musikleben der gastgebenden Stadt gewidmeten Plenumsitzung eröffnet. Das Musikwissenschaftliche Seminar Detmold/Paderborn ist führend in der Entwicklung der Digital Humanities im Bereich Musikwissenschaft, hier wurde das Datenformat »Music Encoding Initiative (MEI)« mitentwickelt, für deutsche Projekte eingerichtet und in zahlreichen Projekten angewendet – eines davon ist der »FreiDi«: Freischütz digital. Auch ist die Hochschule für Musik Detmold seit vielen Jahrzehnten ein Leuchtturm der höheren Musiker-Ausbildung in Nordrhein Westfalen. Im Anschluss informierte die Kommission für Aus- und Fortbildung über die bibliothekarische Ausbildung an der Hochschule Hannover und die Tonarchive in der Deutschen Digitalen Bibliothek. Von besonderem Interesse war in dieser Kommission die Vorstellung des neu gegründeten Bundesverbandes Musikunterricht durch den Präsidenten Prof. Dr. Ortwin Nimczik, der mit 5.000 Mitgliedern ein interessanter Kooperationspartner für die deutsche AIBM-Ländergruppe werden könnte.

Danach und am Folgetag teilte sich das Plenum in die Veranstaltungen der verschiedenen Arbeitsgruppen der

AIBM Deutschland auf: Öffentliche Musikbibliotheken, Musikhochschulbibliotheken, Musikabteilungen an wissenschaftlichen Bibliotheken sowie Rundfunk- und Orchesterbibliotheken. Hier nur einige Beispiele für die weitgefächerten Themen dieser Sitzungen: Recherche im musikbibliothekarischen Alltag (Zinfonia, Bonner Katalog); Digital Humanities in der Musikwissenschaft; Marketing in wissenschaftlichen Bibliotheken; Musik, Medien und Makerspace in der Stadtbibliothek Köln; das musikpädagogische Angebot der Bücherhallen Hamburg; RDA in der Praxis der Öffentlichen Bibliotheken Berlins; Kooperationen der Bibliothek der Hochschule für Musik Detmold. Überraschend musikalisch war die Vorstellung der Veeh Harfe, einem vielsaitigen Instrument, das mit seiner eigenen Notenschrift eine besondere Zielgruppe anspricht.

Eine Podiumsdiskussion zu »Approval Plans für Musikbibliotheken« eröffnete den Donnerstag. Verschiedene Anbieter präsentierten ihre Angebote für diese Art des Bestandsaufbaus, die durch Praxisberichte von Kolleginnen ergänzt wurden. Für den Erwerb von Noten gibt es hierbei bereits recht gute Erfahrungen, die auf kleinere Bestandssegmente entsprechend des Anschaffungsprofils der jeweiligen Bibliothek zugeschnitten sind. In den Öffentlichen Bibliotheken wie der Stadtbibliothek Leipzig werden erste vorsichtige Erfahrungen gesammelt.

Ein Highlight der AIBM-Tagungen ist immer die Sitzung der AV-Kommission: Hier geht es oft um Technik, aber es gibt immer Musik zu hören. In diesem Jahr war die Sitzung dem Revival der Vinyl-Schallplatte gewidmet (Herstellung, Marktentwicklung, Erschließung und Benutzung in Tonträgersammlungen unterschiedlicher Bibliothekstypen). Den heißen Temperaturen war es zu danken, dass eine wirklich abspielbare Schallplatte aus Schokolade ihrem eigentlichen Bestimmungszweck nicht zugeführt, sondern von allen Zuhörern gemeinschaftlich verzehrt werden konnte.

Mit Spannung erwartet wurde die Vorstellung von »MGG Online«, »RILM Music Encyclopedias« und »RILM Abstracts with FullText« durch Barbara Dobbs Mackenzie und Jonathan Greenberg vom RILM International Center, New York. Diese Angebote werden schlagartig die Recherchemöglichkeiten zur Musik um ein Vielfaches verbessern: Beschleunigung, Intensivierung, Nutzung von Kombinationsrecherchen beim Auffinden von Information aus dem Bereich der Musikwissenschaft und Musikgeschichte aus aktuellen und digitalisierten historischen Enzyklopädien sowie Musik-

zeitschriften. Preise wurden leider noch nicht mitgeteilt, sie werden derzeit für ein Konsortium ermittelt.

Die Mitgliederversammlung und ein Arbeitssessen zur Planung der kommenden Tagung in Münster 2017 schlossen das sehr informative und abwechslungsreiche Treffen in Detmold ab. Hinter den Kulissen trafen sich nicht nur der Beirat der Fachzeitschrift »Forum Musikbibliothek«, sondern auch das Tagungskomitee zur Vorbereitung der internationalen IAML-Tagung 2018 in Leipzig sowie die auf der Mitgliederversammlung einberufene Projektgruppe »RDA Katalogisierungslevel«. Und im Rahmenprogramm folgte sozusagen als Bonbon zum Schluss eine Stadtführung auf den Spuren Grabbes und Lortzings in Detmold unter kundiger Leitung von Dr. Joachim Eberhardt, dem Leiter der Lippischen Landesbibliothek.

Fazit: Eine sehr gelungene Tagung mit hohem Informationswert und herzlicher Atmosphäre in dem gemütlichen Ambiente der Fachwerkstadt Detmold mit ihren zahlreichen Wasserläufen und lauschigen Parkanlagen.

Die Verfasserinnen

Dr. Ann Kersting-Meuleman, Leiterin der
Abteilung Musik, Theater, Goethe-Universität
Frankfurt, Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg,
Bockenheimer Landstraße 134–138,
60325 Frankfurt am Main,
Telefon 069 798392-44,
a.b.kersting-meuleman@ub.uni-frankfurt.de

Cortina Wuthe, Kompetenzzentrum Musik
im VÖBB / Öffentlichkeitsarbeit Musikbibliothek,
Stadtbibliothek Steglitz-Zehlendorf,
Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Musikabteilung,
Grunewaldstraße 3, 12165 Berlin,
Telefon 030 90299-2448,
wuthe@stadtbibliothek-steglitz-zehlendorf.de